

Sprachförderungspolitik / Sprachaußenpolitik Österreichs
(Konzepte und Institutionen) – hand-out

1) Institutionen und Verbände

- Das Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache hat in Österreich keine lange Tradition.
- 1984 wurde der Österreichische Verband für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache gegründet.
- Weitere Entwicklung wurde vor allem mit den gesellschaftspolitischen Umwälzungen in Mittel-, Ost- und Südeuropa verbunden, was die verstärkte Nachfrage nach Deutsch verursachte.
- 1993 wurde Lehrstuhl für Deutsch als Fremdsprache an der Universität Wien (1995 an der Uni Graz) gegründet.
- seit dem WS 2008/09 – Masterstudiengang für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Uni Wien (siehe <http://www.univie.ac.at/>)
- 1997 wurde Österreich Institut gegründet (siehe <http://www.oei.org/>).

2) Materialien, Konzepte, Standarts

- Österreichisches Sprachdiplom Deutsch (ÖSD) (siehe <http://www.osd.at/>)
- Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (BMUKK) – Referat „Kultur und Sprache“, Informationsblätter, landeskundliche Fortbildungsseminare für GermanistInnen aus aller Welt (siehe <http://www.bmukk.gv.at/>)
- Österreich Institut - Lehrmaterial „Österreich Spiegel“

3) Innenpolitik

- Österreich ist ein Einwanderungsland.
- 13 % der Gesamtbevölkerung, 1/3 der WienerInnen sind nicht in Österreich geboren
- in Wien 50 % der Schüler sprechen eine andere Erstsprache als Deutsch
- Verankerung des Unterrichtsprinzips „Interkulturelles Lernen“
- BMUKK – Abteilung „Migration, interkulturelle Bildung und Sprachenpolitik“